

Merkblatt: Schutz und Fürsorge

Vorgehen bei konkreten Hinweisen oder Vermutungen von Fällen sexualisierter Diskriminierung und Gewalt

Das ist eine Hilfestellung für dich. Du bist, wenn Du angesprochen wirst eine Kontaktperson. Jede Situation ist anders. Beachte jedoch die Meldekette!

Dieser Handlungsplan zielt darauf ab, dass ein Fall möglichst selten erzählt wird. Der:die Betroffene soll möglichst nur einmal die Erfahrung teilen und das am besten im Beisein von Professionellen.

Mehr Infos auf [Kirchentag.de/schutz](https://kirchentag.de/schutz)
Mailkontakt über schutz@kirchentag.de

Grundsätzlich gilt: **Was grenzüberschreitendes, diskriminierendes Verhalten ist und was nicht, hängt allein von der individuellen Grenzziehung der betroffenen Person ab.**

Formen von sexualisierter Diskriminierung und Gewalt sind zum Beispiel:

- entwürdigende sexualisierte **Bemerkungen** über Personen oder deren Körper
- wiederholte unerwünschte **Kontaktaufnahme**/(Cyber-)Stalking
- sexualisierte **Beleidigung**, Beschimpfung, Belästigung, Ausschluss
- **Bloßstellen**, Anschwärzen
- **Nötigung**, Erpressung
- **Exhibitionismus**
- Nicht einvernehmliches **Zeigen von Pornographie**
- **Identitätsmissbrauch** und -diebstahl
- **Betrug**, Heiratsschwindel, Loverboys
- Offene **Androhung** von Gewalt
- **Ungewolltes Anfassen** des Körpers der betroffenen Person oder Täter:in zwingt diese, den eigenen zu berühren
- Nicht einvernehmliche **Küsse**, Zungenküsse
- Täter:in **masturbiert** vor betroffener Person oder diese wird gezwungen, vor dem:der Täter:in zu masturbieren
- versuchte oder vollendete vaginale, anale oder orale **Vergewaltigung**

Vorgehen für Kontaktpersonen:

1. Aktives Zuhören

In Ruhe zuhören, welches **Anliegen** die Person hat.

Tiefgreifende **Nachfragen vermeiden**.

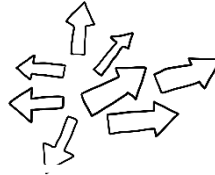
Aufmerksamkeit signalisieren z.B. Augenkontakt halten, Hmhm-Geräusche
Sage, dass die Person **nicht alleine** ist und ihr geholfen wird.



2. Ziel des Anliegens einschätzen

Möchte die Person eine **Information** mitteilen?

Braucht die Person akut **Unterstützung**?



3. Ruhe bewahren

- **Atme** einmal durch.
- So ein Fall ist ein zwingender Grund. Alles **andere darf warten**.
- Nimm dir die **Zeit** bewusst zu handeln.
- Beachte die **Meldekette**.



4. Beschreiben, was du als nächstes machst

„Da gibt es Menschen, die kennen sich speziell dazu aus und wissen was zu tun ist.
Wenn du damit einverstanden bist, würde ich dich dahin weiterleiten.“



5. Weiterleiten

- ➔ Wenn die Person **einverstanden** ist: Direktes Weiterleiten an **Ansprechperson**.
- ➔ Vom 30. April bis 04. Mai 2025 - 24h-Erreichbarkeit einer **Ansprechperson** über **0661 96648-099**
- ➔ Dauerhaft erreichbar ist eine **Ansprechperson** über schutz@kirchentag.de



- ➔ Wenn die Person **nicht einverstanden** ist: Nicht weiterleiten! Den Hinweis auf externe Beratungsstellen weitergeben. Und fragen, was man sonst für sie gerade tun kann.

Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch

Beratungsangebot für Betroffene in der Kindheit oder Jugend
Telefon: 0800 2255530
<https://www.hilfe-portal-missbrauch.de> (Chat Hilfe)

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Beratungsangebot für Frauen
0800 0116 016
Live-Chat über: [hilfetelefon.de](https://www.hilfetelefon.de)

Beratungsstelle gewaltfreileben

Beratungsangebot für Trans* und queere Menschen
069 / 43005233
beratung@broken-rainbow.de
[gewaltfreileben.org](https://www.gewaltfreileben.org)

Hilfetelefon

Gewalt an Männern

Beratungsangebot für Männer
0800 / 1239900
beratung@maennerhilfetelefon.de
[maennerhilfetelefon.de](https://www.maennerhilfetelefon.de)

6. Nach dem Gespräch

- Hol dir bei Bedarf selber Unterstützung, um eigene Gefühle und Gedanken zu sortieren.
- **Mehr liegt NICHT in deiner Verantwortung! Du brauchst keine weiteren Formalitäten klären!**
- Erkundige dich bei der Ansprechperson, wenn du über das weitere Vorgehen informiert werden möchtest.

